

CS Schmal lebt weiter

Çilek übernimmt Marken- und Modellrechte

Dienstag, 14.08.2018

Im November vergangenen Jahres [beantragte CS Schmal die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens](#), im April wurde bekannt, dass die [Produktion beim Pfälzer Mitnahmemöbel-Spezialisten eingestellt](#) wird. Damit schien die Geschichte von CS Schmal besiegelt. Doch zwischenzeitlich ergab sich eine überraschende Wende. Zum 1. August 2018 übernahm der türkische Kinder- und Jugendmöbelhersteller Çilek die Modell- und Markenrechte des deutschen Mitnahmemöbelspezialisten. Möbel mit dem CS-Logo wird es demnach auch weiterhin geben.

Derzeit trifft Çilek alle notwendigen Vorbereitungen, um CS Schmal schnellstmöglich wieder erfolgreich am Markt zu etablieren. Fakt ist: Auch in Zukunft wird CS Schmal ein deutsches Unternehmen bleiben. Für den Firmensitz sucht Çilek in Ostwestfalen geeignete Immobilien für die Verwaltung, einen Showroom und ein Lager. Bewusst hat man sich für einen Firmensitz im Zentrum der deutschen Möbelindustrie entschieden, vor allem wegen der vorhandenen Infrastruktur und der Nähe zu langjährigen Zulieferern, mit denen CS Schmal auch zukünftig zusammenarbeiten will. In der neuen Zentrale werden neben dem Einkauf auch der Verkauf und der Vertrieb, das Marketing, die Finanzverwaltung sowie die Produktentwicklung untergebracht. Lediglich die Produktion wird zu zuverlässigen Herstellern in Osteuropa outgesourced. Dort werden zunächst einmal die zuletzt erfolgreichsten CS Schmal-Programme gefertigt werden. In einem zweiten Schritt werden dann neue Produktlinien hinzukommen.

Wie seitens Çilek betont wird, soll es bezüglich der Qualität von CS Schmal-Möbeln keinerlei Einschnitte geben. Im Gegenteil, wo möglich und sinnvoll, sollen sogar Verbesserungen vorgenommen werden.

Global Player in Sachen Kinder- und Jugendzimmer

Mit Çilek steht ab sofort einer der leistungsfähigsten europäischen Möbelhersteller hinter CS Schmal. Das Unternehmen wurde 1995 in der türkischen „Möbelstadt“ Inegöl gegründet. Seither hat sich das Unternehmen auf die Produktion von Baby-, Kinder- und Jugendzimmern konzentriert und sich zu einem der bedeutendsten Global Player in diesem Produktsegment entwickelt. Çilek-Möbel werden heute in mehr als 70 Länder auf fünf Kontinenten exportiert und über mehr als 500 Franchise-Geschäfte und andere Verkaufsstellen vertrieben. Çilek setzt weiterhin auf Expansion, in den kommenden fünf Jahren soll die Anzahl der Verkaufsstellen verdoppelt werden.

Dass man in weniger als einem Vierteljahrhundert eine international bekannte Möbelmarke aufbauen konnte, führt man im Unternehmen auf verschiedene Faktoren zurück. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang u. a. die ungebrochene Innovationslust von Çilek. Der türkische Möbelproduzent brachte beispielsweise weltweit als erster Kinderbetten für Jungs auf den Markt, die sich an Motiven aus dem Automobil-Rennsport orientieren, womit man einen regelrechten Megatrend ausgelöst hat. Heute finden sich Kinderbetten im Stil von Renn-Boliden in den Sortimenten zahlreicher Lieferanten auf der ganzen Welt. Als kreativer Hersteller hat Çilek auch bei der Schaffung kompletter Themenwelten für Kinder- und Jugendzimmer Pionierarbeit geleistet. Ob Piraten, Fußball, oder Prinzessinnen – Çilek präsentiert immer wieder in sich schlüssige Kollektionen, die nicht nur aufeinander abgestimmte Möbel sondern auch jede Menge passender Accessoires umfassen.

Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahrzehnten nicht nur kontinuierlich in neues Design investiert, sondern auch in modernste Produktionstechnologien im über 210.000 qm großen Werk in Inegöl, wo knapp 800 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Çilek ist nicht nur der Name der Besitzerfamilie, es ist auch das türkische Wort für Erdbeere und erklärt somit das Firmen-Logo und Markenzeichen des Unternehmens. Seit der Firmengründung sind die Produkte von Çilek mit der süßen Frucht gelabelt.

Çilek übernimmt Marken- und Modellrechte

Links

- [CS Schmal](#)
- [Çilek](#)